

1998 - 2008: 10 Jahre Tom Wahlig Stiftung

Allgemeines



In ihrem Jubiläumsjahr 2008 war die Tom Wahlig Stiftung wieder auf einer Vielzahl an Feldern aktiv. Einen besonderen Schwerpunkt haben wir dabei in den vergangenen Monaten Maßnahmen auf den Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gelegt, um die Stiftung und ihre Ziele künftig medial stärker zu präsentieren.

Kernstück unserer eigentlichen Stiftungsarbeit war wie in den vorherigen Jahren die Unterstützung der HSP-Forschung. So veranstalteten wir in Magdeburg unser jährliches internationales Symposium, zu dem wir HSP-Forscher aus der ganzen Welt begrüßen konnten. Daneben waren wir auf großen Wissenschaftskongressen präsent und starteten ein neues Forschungsprojekt in Jena.

Öffentlichkeitsarbeit

Einen besonderen Schwerpunkt unserer diesjährigen Aktivitäten bildete der Ausbau und die Professionalisierung unserer Öffentlichkeitsarbeit. Unser Ziel ist es, eine seltene Erkrankung wie die HSP künftig stärker in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken und dadurch auch für unsere Stiftung zu werben. Vor diesem Hintergrund hat seit einigen Monaten die Journalistin Simone Kötter unser Stiftungsteam verstärkt. Sie ist Ansprechpartnerin für Presseanfragen und koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit unserer Stiftung.

Als ersten Schritt auf diesem Weg haben wir im Sommer 2008 die SchrittMacher ins Leben gerufen. Ziel dieser Aktion ist es, dass prominente Persönlichkeiten einen kleinen symbolischen Schritt für Menschen mit HSP gehen, die selbst nicht mehr laufen können. Dieser Schritt besteht in einem öffentlichen Statement über die Arbeit unserer Stiftung, mit welchem die Stiftung u.a. auf der Webseite werben darf. Durch diese prominente Unterstützung werden wir in der Öffentlichkeit wesentlich "prominenter" wahrgenommen.

Im Laufe von nur wenigen Monaten konnten wir bereits mehrere Prominente von unserer Aktion überzeugen. So haben wir zum heutigen Zeitpunkt bereits sieben Statements von SchrittMachern veröffentlichen dürfen, darunter das des international renommierten Dirigenten Bruno Weil, des langjährigen Präsidenten der Deutschen Forschungs- Gemeinschaft (DFG), Prof. Ernst-Ludwig Winnacker sowie des Ehrenspielführers der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft, Uwe Seeler. In 2009 ist ein weiterer Ausbau dieser Aktion geplant, die Gespräche laufen bereits.

In zahlreichen Medien erschienen in diesem Jahr Veröffentlichungen über die TWS: So berichteten die Apotheken-Magazine Linda, TV Gesund und Leben sowie das Magazin aus Ihrer Apotheke in einer Auflage von insgesamt 900.000 Exemplaren (!) doppelseitig über das Schicksal von Henry Wahlig und seine Verbindung zum TWS-SchrittMacher Uwe Seeler. Im Rahmen eines Benefiz-Footballspiels zugunsten der TWS erschienen mehrere Zeitungsartikel über unsere Stiftung, auch der Radiosender Antenne Münster stellte Henry Wahlig und die TWS in einem eigenen Bericht vor. Gegen Jahresende berichtete die renommierte Nachrichtenagentur ddp in einer Meldung über den Aufbau von HSP-Sprechstunden in Sachsen und Thüringen.

Symposien und Kongresse

Natürlich haben wir bei aller Öffentlichkeitsarbeit unser Hauptziel, die Sorge um die Betroffenen und die Förderung der wissenschaftlichen Forschung rund um die HSP, nicht in den Hintergrund treten lassen: Anfang April fand im Rahmen des DGKN-Kongresses in Magdeburg das mittlerweile 8. Forschungssymposium der TWS statt. 52 Teilnehmer aus neun verschiedenen Ländern sorgten für einen neuen "Internationalitäts-Rekord" und bewiesen eindrucksvoll, dass es unserer Stiftung gelingt, eine stetig wachsende Forscherfamilie für die HSP zu etablieren. Wie eng mittlerweile die Kooperation auf unserem Forschungsfeld ist, wurde auch in dem von Dr. Tom Wahlig finanzierten "get together dinner" deutlich, dass HSP-Forscher aus allen Teilen der Welt um einen Tisch versammelte.

Im September 2008 war die TWS zum wiederholten Male mit einem eigenen Stand auf dem Jahrestreffen der DGN (Deutschen Gesellschaft für Neurologie) vertreten. Im direkten Gespräch konnten Neurologen und andere Interessierte mit dem Krankheitsbild der HSP vertraut gemacht werden und über die Arbeit der Stiftung informiert werden. Großer Dank gebührt an dieser Stelle der "guten Seele unserer Stiftung", Frau Christel Meier, die uneigennützig und engagiert solche "Auftritte" wahrnimmt.

Projektförderung

Auch die direkte Projektförderung haben wir im Jahr 2008 nicht außer Acht gelassen, auch wenn wir in diesem Jahr lediglich ein neues Projekt zur Finanzierung zugelassen haben. In einer von Dr. Christian Beetz, FSU Jena, koordinierten Analyse arbeiten insgesamt fünf Universitäten in zwei Ländern zusammen, um eine neue Form der komplizierten spastischen Paraplegie genetisch zu erfassen.

Hintergrund der leicht zurückgefahrenen Projektförderung der TWS ist eine Umstellung im Förderkonzept unserer Stiftung, zu dem wir im Laufe des Jahres 2009 mehr veröffentlichen werden.

HSP-Sprechstunden

Ein wichtiger Erfolg der TWS ist es, in ganz Deutschland ein Netzwerk an HSP-Sprechstunden aufgebaut zu haben, an denen HSP-Betroffene eine professionelle und umfassende Betreuung erwarten können. Ein "weißer Fleck" dieses Netzwerkes bestand bislang im Osten Deutschlands. Deshalb ist es der TWS nach großen Anstrengungen gelungen, im Jahr 2008 gleich drei neue HSP-Sprechstunden in Dresden, Chemnitz und Altenburg aufzubauen. Dr. Tom Wahlig besuchte alle beteiligten Kliniken persönlich und überzeugte sich vor Ort darüber, dass HSP-Patienten an diesen Standorten eine passende Beratung erhalten. Als weiterer Standort konnte bereits im Januar 2008 die Universitätsklinik Münster aufgenommen werden.

Auch im Jahr 2009 plant die TWS die Aktualisierung bzw. Erweiterung dieses Netzwerkes.

Spenden

Im Mai 2008 veranstaltete der Münsteraner Finanzdienstleister AS Finanz ein Benefiz-Footballspiel zugunsten unserer Stiftung. Vertreter der AS Finanz, die Spieler der Münster Mammut sowie rund 400 Besucher wurden von Henry Wahlig über die Ziele unserer Stiftung informiert und spendeten für die gute Sache. Am 4. Dezember erfolgte im Rahmen einer Veranstaltung im Cineplex Kino Münster die Spendenübergabe in Höhe von 2.600 € an Dr. Tom Wahlig.

Im Frühjahr 2008 verkaufte die Firma Kieser Training ein Buch mit Erfahrungsberichten früherer Teilnehmer. Von jedem verkauften Buch gingen 2 € an die TWS, so dass im Juli 08 insgesamt 2.000 € an unsere Stiftung überwiesen werden konnten.

Über einen großen Zuspruch erfreuten sich auch im Jahr 2008 die Tomi-Bären, die Maskottchen unserer Stiftung. Im Rahmen eines Namenswettbewerbs, den Frau Melanie Fischer gewann, erhielten die drei Bären die Namen Harry, Susi und Pauli. Die Tomi-Bären können auf unserer Webseite hier käuflich erworben werden, die Erträge gehen an die TWS.

Alle Einzel- und Firmenspenden an die TWS im Jahr 2008 (Stand: 20.12) ergaben einen Spendenergebnis von ca.55.000 €. Wir bedanken uns bei allen Spendern ganz herzlich!

Ausblick

Im kommenden Jahr will die TWS die eingeschlagenen Wege fortsetzen und ihre Öffentlichkeitsarbeit weiter intensivieren. Unsere Projektförderung soll auf eine neue Grundlage gestellt werden, so dass wir künftig eine noch größere Gruppe junger Forscher für die HSP begeistern können.

Die Unterstützung einer koordinierten HSP-Forschung bleibt auch im Jahr 2009 das Hauptziel der TWS.

gez. Dr. Tom Wahlig / Henry Wahlig